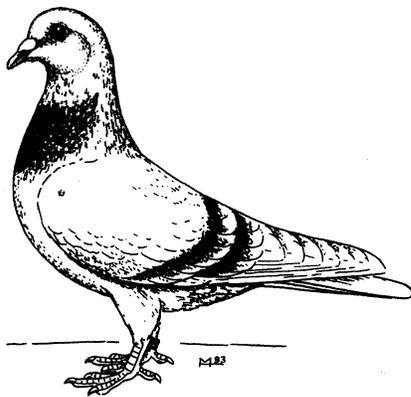


Thüringer Mondtaube



Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung, glattköpfig.

Rassemerkmale:

Kopf: Länglich, gewölbt, gut gerundet, glatt.
Augen: Dunkel oder orangefarbig; Rand bei Gelben hell, bei Braunen grau.
Schnabel: Mittellang; bei Gelben fleisch- bis hellhornfarbig, bei Braunen hornfarbig; Warzen wenig entwickelt, weiß gepudert.
Hals: Mittellang; Kehle gut ausgerundet.
Brust: Breit, gut gerundet.
Rücken: Lang, wenig abfallend, in den Schultern breit.
Flügel: Lang, geschlossen, den Rücken gut deckend.
Schwanz: Lang, geschlossen.
Beine: Mittellang, unbefiedert; Nagelfarbe ohne Bedeutung.
Gefieder: Gut entwickelt, anliegend.

Farbenschläge:

Braun, Gelb.

Farbe und Zeichnung:

Grundfarbe des Obergefieders elfenbeinfarbig. Untergefieder schwach pigmentiert. Möglichst intensiv braun oder gelb sind die Mondzeichnung am unteren Vor-

1993

Farbentauben

derhals und die Flügelbinden. Die Halszeichnung ist halbmondförmig, in der Mitte etwa 3 cm breit und etwa doppelt so lang, oben und unten scharf begrenzt, ohne Lücke, nach beiden Seiten spitz auslaufend, ohne in den Hinterhals übergehend. Binden durchgehend, voneinander getrennt und nicht zu breit. Schwache Pigmentierung an der Schwanzunterseite und an den Innenfahnen der Schwingen gestattet.

Grobe Fehler:

Schwacher, kurzer Körper, bei Gelben zu dunkler Schnabel, bei Rotäugigen sehr helle Augenfarbe, ungleichmäßige, zu dunkle, bläuliche Grundfarbe, zu kurze Binden, matte Bindenfarbe, Ansatz zu dritter Binde, matter, durchbrochener oder auslaufender Mond, Pigment im übrigen Halsgefieder.

Bewertung:

Gesamteindruck – Körperform und -haltung – Grundfarbe – Mond- und Bindenform und -farbe – Augen- und Schnabelfarbe.

Ringgröße: III